

Abg. Jüdel (fr. Sp.) spricht sich für den Antrag aus und bemerkt, daß in den letzten Verhandlungen hinsichtlich der Unterbringung seit 13 Jahren mit gutem Erfolge erzielt worden sei.

Abg. Walfers (kon.): Wer den Verhandlungen aufmerksam gefolgt ist, wird die Annahme des Antrages gewiß als wünschenswert bezeichnen müssen. So hat denn auch ein erheblicher Teil meiner Freunde für den Antrag große Sympathien. Ein Teil meiner Freunde hat in dem Antrag mituntergeordnet und ihn sich damit zu eigen gemacht. Wir bebauern die Entwidlung der wirtschaftlichen Dinge, die uns zwingt, logar auf häuswirtschaftlichen Gebieten zu allerlei Experimenten zu greifen. Aber die Unterbringung ist da, und deshalb sind wir verpflichtet, ihr Schicksal nach Möglichkeit zu befrachten. Dazu führt uns der Antrag zum ein gangbarer Weg zu sein. Man haben mir aber bisher eine bestimmte Erklärung vom Regierungsteile noch nicht gehört. Ich bitte deshalb nicht ohne weiteres einen Beschluß herbeizuführen, sondern den Antrag der Unterbringungskommission zu übermitteln. (Beifall rechts.)

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Dietrich (Zentr.) und Dr. Krenk (kon.) wird der Antrag einstimmig dem Vorhause des Abg. Walfers erledigt.

Das Haus wendet sich zur Beratung des Antrages des Abg. Schmieding-Kämmerer (3.) betr. die geordnete Regelung der Forderungen für diejenigen mittelloseu, gestutzten und schwachen Familien, welche nur durch die Unterstützung anderer Personen gegen ihre Ausforderungen der Unterbringung in Anstalten bedürfen. Nach der Begründung des Antrages durch den Antragsteller macht

Abg. Winder (kon.) gegen den Antrag finanzielle und ethische Bedenken geltend. Er fragt, werden denn in den Tagen sein, so viele Anstalten zu bauen, die nötig sind, wenn alle untergebrachten sind, welche als solche ausgegeben werden, in Anstalten untergebracht werden. Mittellose schwachsinige Personen aber werden es als verlegend empfinden, wenn sie Arbeiten verrichten müssen, die nur durch die Unterstützung anderer Personen gegen ihre Beschäftigung in der Kommission erstlich zu prüfen. (Beifall.)

Der Antrag Schmieding geht an die verordnete Gemeinde-Kommission.

Es folgt die Beratung des Antrages Overhoff (fr.), der dem § 5 des Gesetzes, das städtische Volksschulen betreffend, vom 20. Mai 1845, folgende Fassung geben will: Das schulpflichtige Alter endet mit demjenigen Zeitpunkte, welcher dafür in der einzelnen Landesbestimmung für die verschiedenen Konfessionen vorgezeichnet ist. Wo dieser Zeitpunkt nicht mit dem vorgezeichneten allgemeinen Schulpflichtalter zusammenfällt, kann der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten anordnen, daß diejenigen Kinder, deren Schulpflicht nach den bestehenden Bestimmungen im Laufe des Schuljahres (hochalters) vor dem allgemeinen Schulpflichtalter in terminen enden würde, verpflichtet sein sollen, den Schulbesuch bis zu diesem Termine fortzusetzen. Da, wo überhaupt keine Vorschriften über die Beendigung der Schulpflicht bestehen, kann sie der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten erklären.

Nach der Begründung des Antrages durch den Antragsteller gibt ein Kommissar das Vorhandensein eines Mißstandes an und begründet den Antrag, dessen Durchführung die Befreiung des Mißstandes bedeuete.

Nach weiterer Debatte wird der Antrag angenommen. Der Antrag der Abg. Dr. Brand-Warnfeld (fr.) und Genossen betreffend die geordnete Regelung der Wahlberechtigtheiten der Leiter, Lehrer und Lehrkräften an öffentlichen höheren Mädchenschulen wird von der Tagesordnung abgesetzt; er soll in Verbindung mit der Wahlreform des Gegenstandes vorliegenden Session erledigt werden.

Schließlich erledigt das Haus noch eine große Reihe von Resolutionen. In einer längeren Erörterung kommt es jedoch nur bei der Resolution betr. die Schaffung eines Landgerichtes in Krefeld, die vom Abg. Bachem (3.) leitend beherrscht wird.

Die Session wird zur Berichtigung überwiegen. Am Schlusse der Sitzung kommt es zu einer lebhaften Erörterung über die Geschäftsführung des Hauses.

Vizepräsident Dr. Pöhlert teilt als Bericht des Präsidenten mit, nachstehenden Beschlüssen der Kommission sei zu laffen, dann aber alle Tage Sitzung zu halten, und mit Rücksicht auf die Kommissionsmitglieder die Beratungen täglich entweder sehr früh oder sehr spät zu beginnen.

Demgegenüber betonen die Abg. Dr. v. Heubrand (kon.), Kaden (3.), Friedberg (kon.) und v. Schöler (fr.), es sei nachdrücklich, nach dem nächsten Winter eine längere Pause im Plenum einzutreten zu lassen und so der Kommissionsmitglieder Zeit zur Verfügung zu geben.

Die Entscheidung dieser Frage wird am Montag gefaßt. Freitag 11 Uhr. Anträge betr. das Schriftliche Sachverhalte. Schluß 5 Uhr.

Ungarn.

Oesterreich-Ungarn.

Die Konularakademie in Wien.

In Anwesenheit des Kaisers Franz Josef, der österreichischen und ungarischen Minister sowie anderer hoher Würdenträger am Donnerstag die mit der Konularakademie anlässlich des Jubiläum-Besuches der Konularakademie verbundene Ehrlichfeier zur Eröffnung des neuen Gebäudes der Akademie gefeiert. Auf eine Ansprache des Ministers des Inneren Grafen v. Goluchowski, die mit lebhaften Beifall von den Anwesenden aufgenommen wurde, betonte der Kaiser die Wichtigkeit der Konularakademie als der höchsten wissenschaftlichen Anstalt in der Monarchie, die sich den höchsten Anforderungen entsprechend nicht nur mit wissenschaftlichen Sinnesgegenständen, sondern auch mit politischen und gerichtlichen Funktionen zu befassen habe. Der Kaiser sprach ferner seine Wertschätzung über die Entwidlung des Instituts und die Schaffung des neuen Gebäudes aus, erwiderte nach der Schlußfeier die Befreiung der Anstalt von der Steuer. Von Hofkapellmeister leitete der Kaiser selbst in die Hofkapellmusik. Im Beschlusse der Anstalt wurde eine interne Jubiläumfeier veranstaltet.

Die italienische Rechtsakademie.

Die italienische Rechtsakademie in Innsbruck ist Donnerstag vor-mittag ohne Zwischenfälle eröffnet worden.

Aus dem ungarischen Abgeordnetenhause.

In Abgeordnetenhause befragte Kossuth, Ungarn solle sich bei der Beendigung des russisch-japanischen Krieges gerichtliche Beratungen der beteiligten Staaten anstellen. Vizepräsident Graf Tisza erklärte, daß er die eben Gesagten, die den Antragsteller leiteten, wohl würdige. Aber das Vorgehen einer neutralen Partei würde nur dann Aussicht auf Erfolg haben, wenn die Lage bereits gerade und die Beziehungen zwischen den Parteien eine neutralen Wandel in Anspruch zu nehmen würden. Tisza erklärte das Haus wiederholt, über den Antrag nicht zu verhandeln. Die Mehrheit beschloß in diesem Sinne.

Der König von Griechenland ist Donnerstag abends in Wien eingetroffen.

Italien.

Das Zahlverbot für die Recitalen. Auf einer Sitzung der bispäpliche Unterabteilung Della Chiesa die Stellung der Germania über die Wahrung des Zahlverbot für Italien; das Verbot bleibe in vollem Umlange bestehen.

Rußland.

Das Staatsdepartement in Washington hat von dem amerikanischen Botschafter in Petersburg ein Telegramm erhalten, wonach die russische Regierung sich zunächst bereit erklärt habe, die Botschaft in Washington reichende amerikanische Juden anzuweisen.

Holland.

Aus Holland nach Indien.

Neuere Nachrichten vom 1. Nov. meldet aus Batavia: Bei Unternehmung des Holländischen Zerstörer Korvetten in Sibien ist ein Untergang geistert worden.

Zürich.

Drei neu ernannte russische Genbarmerieoffiziere sind in Konstantinopel eingetroffen und werden nach Antant der übrigen drei zusammen mit den österreichisch-ungarischen Offizieren nach ihren Bestimmungsorte abgehen, und zwar die russischen Offiziere nach Saloniki, die österreichisch-ungarischen nach Ustschib.

Der Krieg in Ostasien.

Der russisch-englische Zwischenfall.

Die russische Regierung ließ in London amtlich wissen, daß die Verhaftung russischer Passagierschiffe nur erfolgen werde, falls diese einer großen Schuld überführt würden, keineswegs aber wegen eines bloßen Vertrums. Das Ergebnis der Untersuchung des Auswärtigen kommen daher nur die Höhe der Entschädigung beeinflussen.

Die „Morning Post“ schreibt, es seien Maßnahmen getroffen worden, die Baltische Flotte während ihrer Fahrt nach dem fernen Osten zu überwachen. Wir haben gestern schon kurz davon Mitteilung gemacht. Dieses Löcheramt wird nachher durch die Kanalflotte, durch das Mittelmeer- und das Ostindische Geschwader ausgebaut werden. Wenn nötig, werde das Indische Geschwader zu diesem Zwecke Schiffe nach dem westlich von seinen Stationen gelegenen Punkte abgehen lassen, damit die Ueberwachung keine Unterbrechung erleidet. Bei den Unternehmungen an die asiatische Flotte sei angenommen worden, daß die russischen Schiffe ihren Weg durch den Suez-Kanal nehmen werden. Aber selbst, wenn sie um das Kap fahren sollten, werden sie unkontrolliert werden.

Von anderer Seite wird diese Meldung als durchaus unrichtig bezeichnet.

Dem „Tems“ zufolge wird der russische Freizeitt-Kapitän Clado, Vizekommandant des Admiralschiffes des Geschwaders Nordpazifiks, der mit drei anderen Offizieren nach Petersburg abgereist ist, über die Doggerbank-Angelegenheit von der Untersuchungs-Kommission das folgende Zeugnis ablegen, welches die russische Version der Angelegenheit darstellt:

1. Nothdientenski wurde während der Fahrt verständig, daß bald unter dieser, bald unter jener Flagge folgende Schiffe sich an der skandinavischen Küste aufhielten.

2. In dem Augenblicke, als sich die Doggerbankaffäre ereignete, sah der Transportdampfer „Kamtschatka“ deutlich zwei Torpedoboote. Gleichzeitig bezeichneten die Funkentelegraphen-Apparate des Geschwaders eine, anscheinend von der „Kamtschatka“ kommende Anfrage, welche in ungewöhnlicher Form abgehört war und deshalb auf Verhelf Nothdientenski nicht beantwortet wurde. Später wurde jedoch festgestellt, daß der Transportdampfer „Kamtschatka“ feinerlei Anfrage abgelehnt hatte.

3. Als Admiral Nothdientenski sah, daß die beiden von der „Kamtschatka“ signalisierten Torpedoboote das Geschwader zu überholen suchten, gab er Befehl zu feuern. Es ist absolut falsch, daß auf Fischerboote geschossen wurde; im Gegenteil, als man die Fischerboote erblickte, wurde das Feuer eingestell.

4. Es ist falsch, daß das Geschwader russische Torpedoboote für japanische gehalten hat. Die russischen Torpedoboote waren zu der Zeit, als sich die Doggerbankaffäre ereignete, bereits in der Kermellkanal. Wohl ist dagegen richtig, daß 8 Torpedoboote von Viborg abgingen und von ihnen nur 7 nach Zanger kamen. Ein Torpedoboot hat eben in den dänischen Gewässern Gavarie erlitten und ist deshalb von dem Eisbrecher „Jermak“ nach Viborg zurückgeschleppt worden.

Die Enquetekommission wird wahrscheinlich im Haag zusammentreten.

Zanger, 3. Nov. Vier russische Panzerschiffe und zwei Kreuzer sind von Viborg kommend hier eingetroffen. Das Baltische Geschwader ist jetzt vollständig hier versammelt. Alle Offiziere haben sich an Bord begeben, in der Erwartung, daß die Befehle unmittelbar bevorsteht; doch ist die Stunde der Abfahrt noch nicht bestimmt. Ein Dampfer mit auf Eis liegendem Fleisch wird dem Geschwader folgen. Bei der Ankunft der russischen Schiffe wurde Salut geschossen.

Zanger, 3. Nov. (Meldung des „Rustischen Bureau“.) Die jetzt hier veranzichtete Baltische Flotte wird aus drei oder vier Tage vor Zanger bleiben. Das englische Kreuzergeschwader geleitete die Flotte von Viborg hierher.

Zanger, 3. Nov. Das russische „Stoffo Welf“ mit einem Kommandanten am Bord und drei russische Kreuzer verließen heute Zanger und gehen wahrscheinlich nach Viborg.

Vom Kriegsschauplatz in der Mandchurie.

Der „Wirtschajka Wiedomosti“ wird aus Mukden von Mittwoch mit gemeldet: Auf der ganzen Linie der vor-geschobenen russischen Stellungen herrscht vollständige Ruhe. Die russischen Aufmärsche sind 800 Schritte von denen des Feindes entfernt. Die Käfte macht sich lebhaft fühlbar, besonders in den vorgeschobenen Stellungen.

Wie Kuropatkin untern 3. November meldet, überfelen in der Nacht zum 1. d. M. Freiwillige, die sich an die Schanzen des Gegners herangeflüchten hatten, die dort arbeitenden Japaner, jagten sie auseinander und törteten die Arbeiten. In der Nacht zum 2. d. M. er-erbunden Freiwillige die feindlichen Nachhutstellungen an. Zusammenstöße sind nicht eingegangen. Die Japaner eröffnen ein ununterbrochenes, fast ununterbrochenes Feuer. — In der Nacht zum 3. Nov. sind keine Meldungen über die Kämpfe eingelaufen. Eine Verschiebung der feindlichen Infanterieabteilungen von Osten nach Westen wurde bemerkt.

Dem „P. T.“ wird aus Tokio mitgeteilt: Die offizielle Verlustliste in der Schlacht am Sagami sprich von 18 570 Mann.

Port Arthur.

Die japanischen Berichte von angeblichen Erfolgen bei der Belagerung von Port Arthur werden in Petersburg als sehr unwahrscheinlich bezeichnet. Niemand glaubt an einen nahe bevorstehenden Fall der Festung.

Zwei Divisionen der Port Arthur lebenden japanischen Armeen sind zur Verhinderung der Armeen Dnyamas abgegangen. Zwei neue Divisionen sind in Mogofai eingeschifft worden, um nach Kwantung beordert zu werden.

Das Eintreffen des Großfürsten Boris Wladimirowitsch wird in den nächsten Tagen in Mukden erwartet. Aus Dalnij in Ostibiria eingetroffene Japaner verbreiten das von den Japanern selbst hergestellte Gerücht von der am 13. Oktober erfolgten Einnahme von Umlungshan, Schindschuan, einem Fort zwischen Umlungshan und der Eisenbahn und von Ost-Schuanshan.

Aus Petersburg wird gemeldet, der Zar wolle einen besonderen Port Arthur-Obersten sichten, mit dem die überlebenden Verteidiger der Festung ausgeschiedet werden sollen.

Paris, 3. Nov. Die Unternehmung der Bremerbanken über die neue russische Anleihe ist dort mancher als zweifelhaft angesehen worden; es ist über alle Einzelheiten eine Ueberschreibung erfolgt.

Tokio, 3. Nov. Der Geburtstag des Kaisers von Japan wurde im ganzen Lande feierlich begangen. Der Kaiser hielt in Tokio eine Parade über zwei Divisionen ab, die in voller Kriegsausrüstung waren.

Der Kaiser gab anlässlich seines Geburtstages ein Festmahl, wobei er die fremden Diplomaten begrüßte und in einer kurzen Ansprache betonte, daß er es bebaue, daß die Zeit noch nicht gekommen sei, dem fernem Osten in Verwirklichung seines Wunsches den Frieden herbeizuführen. Er trauete auf den Erfolg der Herrscher, die hier durch ihre Vermittlungen vertreten seien und drückte den Wunsch aus, daß die Bande der Freundschaft noch enger werden möchte. Der belgische Gesandte Baron d'Anethan, der Dänen des diplomatischen Korps, qualifizierte den Kaiser in seiner Antwort die belgischen Lage, drückte sein Bedauern aus, daß der Krieg noch nicht beendet sei, und sagte: Laß mich sprechen unter Wunsche nach Frieden mit um so mehr Nachdruck aus, als wir mit dieser Bewegung die Verbesserungen betradeten, die er schon den trennenden Familien verursacht hat und die Tausende von edlen Tötern, die auf beiden Seiten in den Feldern kämpften und ihr Blut vergießen mit einer Tapferkeit, die hervorragend, und einem Gedulten, das unbestreitbar ist.

Provinz Sachsen und Umgehung.

G. Radewell, 4. Nov. (Mordversuch und Selbstmord.) Die Wittenberger verurtheilt der Schloffer S. Horn aus Gellin, seine Geliebte Louise G. r. y. e in der Wohnung der Eltern des Wädchens hierher zu erschießen. A. verurtheilt sich längerer Zeit in der Wohnung der Eltern seiner Frau, so war er auch gestern dort anwesend. Beide befanden sich allein in einem Zimmer, während sich die Eltern in einem Nebenzimmer aufhielten. Jedemfalls ist es hier zwischen beiden zu Auseinandersetzungen gekommen, denn plötzlich erstürte ein Schuß. Als die Eltern des Wädchens die Tür öffneten, riefte A. den Revolver auch auf den Vater, welcher die Tür sofort wieder schloß. Gleich darauf jagte sich S. zwei Kugeln in den Kopf und war sofort tot. Das Wädchen wurde später im Gesicht verlegt.

Aus Nahe und Fern.

Toilettenvergifter am Hofe. Der „Ber. Ost.-Anz.“ schreibt: Die Toilettenvergifter, die mit dem Theatro Park am Mittwoch im Umland verhaftet waren, gaben zu manchen tragischen Szenen Uebel. Die Ballettschmeiner waren gestern abend strenge Toilettenvergifter und ihre Kugel nicht mehr Schönheit noch Eleganz befehen. Die schönste und eleganteste Dame wurde stark verurtheilt. Die Toilette nicht den vorgeschriebenen Ausmaßen anjuzue. Viele Damen litten rathlos da. Einzelne wußten sich zu helfen und entsetzten Sagen und Kragen von dem oberen Teil ihres Kostüms und improvisierten so eine ausgefallene Toilette. Jedemfalls mit unterer Damenwelt in Nahe auf Wiedersehen! Nicht verurtheilt.

Unfall des Präsidenten Roosevelt. Die Zeitungen „North“ und „American“ hatten gemeldet, Präsident Roosevelt sei am 23. Oktober auf einem einjahren Jagdzug, als er einen Baum jepte, gestürzt, auf einen Stein aufgefallen und am Kopfe verletzt worden. Die Verletzungen seien in der Verletzung nicht gefährlich; es sei ein Wunder, daß er sein Leben gerettet habe. Erkundigungen haben ergeben, daß es sich um die Aufschauung eines unbedeutenden Falles handelt.

Die Typhusepidemie in Detmold. Die „Ber. Ost.-Anz.“ schreibt: Zur Verhinderung der Typhusepidemie in Detmold sind vom Staatsrat die Anträge der letzten Zeit auf Streich der dortigen Typhusepidemie die Professoren Dr. Koch und Wed entzandt worden, die zunächst feststellen konnten, daß die große Verbreitung der Krankheit hauptsächlich auf Infektion der Trinkwasserleitung zurückzuführen sei. Zur weiteren Aufklärung bezog sich darauf eine Kommission des Gesundheitsamtes, welche aus dem hiesigen Geh. Regierungsrath Schüller, dem Bezirksrath Wed und Dr. Peite, nach Detmold. Diese ermittelte, daß eine Wasserleitung speisende Quelle Ursache erweist, die Verunreinigungen durch die Abgänge von einem an der Straße nach Schlangen liegenden Ausflugsort angelegt waren. Von hier aus ist alle Verunreinigung der Wasserleitung erfolgt. Im Brand hierher Ermittlungen haben unterhalb eines Kabinens ein Wasserkanal gefunden, um der Verunreinigung der Quelle erfolgreich entgegenzutreten und einer Ueberholung der Infektion des Wassers vorzubeugen. Die Epidemie nähert sich ihrem Ende.

Bergbauverleih. Die Gesetze des Volkswirtschaftlers Knebelbau in Nahe sind in der letzten Zeit auf Streich der dortigen Typhusepidemie die Professoren Dr. Koch und Wed entzandt worden, die zunächst feststellen konnten, daß die große Verbreitung der Krankheit hauptsächlich auf Infektion der Trinkwasserleitung zurückzuführen sei. Zur weiteren Aufklärung bezog sich darauf eine Kommission des Gesundheitsamtes, welche aus dem hiesigen Geh. Regierungsrath Schüller, dem Bezirksrath Wed und Dr. Peite, nach Detmold. Diese ermittelte, daß eine Wasserleitung speisende Quelle Ursache erweist, die Verunreinigungen durch die Abgänge von einem an der Straße nach Schlangen liegenden Ausflugsort angelegt waren. Von hier aus ist alle Verunreinigung der Wasserleitung erfolgt. Im Brand hierher Ermittlungen haben unterhalb eines Kabinens ein Wasserkanal gefunden, um der Verunreinigung der Quelle erfolgreich entgegenzutreten und einer Ueberholung der Infektion des Wassers vorzubeugen. Die Epidemie nähert sich ihrem Ende.

Bergbauverleih. Die Gesetze des Volkswirtschaftlers Knebelbau in Nahe sind in der letzten Zeit auf Streich der dortigen Typhusepidemie die Professoren Dr. Koch und Wed entzandt worden, die zunächst feststellen konnten, daß die große Verbreitung der Krankheit hauptsächlich auf Infektion der Trinkwasserleitung zurückzuführen sei. Zur weiteren Aufklärung bezog sich darauf eine Kommission des Gesundheitsamtes, welche aus dem hiesigen Geh. Regierungsrath Schüller, dem Bezirksrath Wed und Dr. Peite, nach Detmold. Diese ermittelte, daß eine Wasserleitung speisende Quelle Ursache erweist, die Verunreinigungen durch die Abgänge von einem an der Straße nach Schlangen liegenden Ausflugsort angelegt waren. Von hier aus ist alle Verunreinigung der Wasserleitung erfolgt. Im Brand hierher Ermittlungen haben unterhalb eines Kabinens ein Wasserkanal gefunden, um der Verunreinigung der Quelle erfolgreich entgegenzutreten und einer Ueberholung der Infektion des Wassers vorzubeugen. Die Epidemie nähert sich ihrem Ende.

Untergegangen. Wie das „Wemeler Dampfboot“ meldet, sind Donnerstag früh nach Mittag bei heiligem Nordwestwin zwei mit Holz und Ägeln beladene Röhne auf dem Hoff bei Witten untergegangen. Durch den Wemeler Schiffer „Kreuzer“ wurden sieben Personen gerettet. Die Benennung des untergegangenen Schiffes ist nicht bekannt, der sich in den Walford gestürzt hatte, es trafen.

Stiftung eines botanischen Gartens. Der Großkaufmann Franz Schulte in Werten stellte ein 12 Morgen großes Grundstück in Werten als botanischen Garten und die nötigen Mittel zu dessen Begründung und Erhaltung zur Verfügung. Der Garten wird zur Verfügung des dortigen Pfarrers stehen.

Wie das „Dresd. Nachr.“ meldet, ist Kommodant S. h. n. der vom Landgericht zu vier Jahren Gefängnis verurteilt worden ist und hiergegen Revision beim Reichsoberverwaltungsgericht eingeleitet hat, gegen Stellung einer Kaution von 150 000 Mark, welche nach dem Verurtheilten aus dem Reichsoberverwaltungsgericht beschlagnahmt wurde, zur Verfügung kam. Demnach wurden sie nach der Charite gebracht.

Anfolge eines Ausbruchs des Typhus ergoß sich am Donnerstag früh 2 Uhr früh über Naepel ein feiner Nebelregen, der die ganze Stadt überdeckte.

Ein ortsanzeiger Südbahnhof. So wird aus Kiel berichtet, erfuhr die Schiffsstationen der Reichsbahn.

Untergegangen. Wie das „Wemeler Dampfboot“ meldet, sind Donnerstag früh nach Mittag bei heiligem Nordwestwin zwei mit Holz und Ägeln beladene Röhne auf dem Hoff bei Witten untergegangen. Durch den Wemeler Schiffer „Kreuzer“ wurden sieben Personen gerettet. Die Benennung des untergegangenen Schiffes ist nicht bekannt, der sich in den Walford gestürzt hatte, es trafen.

Störungen des elektrischen Lichtes in Eberfeld. Am Wechselstrom des südlichen Elektricitätsbetriebs in Eberfeld sind gestern längerer Störungen in der elektrischen Stromleitung vorgekommen, so ist dadurch fast alle Betriebe mit elektrischer Kraft eine erhebliche Schädigung eingetreten.

Letzte Telegramme.

Hamburg, 4. Nov. Nach der vom Bureau 'Veritas' veröffentlichten Statistik sind in den Septembermonat 92 Schiffe vollstän...

Essen, 3. Nov. Im Maschinenbau der Zeche Buxtehude brach Feuer aus. Das Schachtgebäude wurde von dem Flammen ergriffen...

Strasbourg, 3. Nov. Die Landes-Versammlung beriet heute über das Vereins- und Verwaltungsrecht. Staatssekretär von Müller gab zu...

Paris, 3. Nov. Der Arbeiter Schumacher erkrankte, wie die 'Stettiner Abendpost' meldet, gestern Abend an dem verheerenden Miasma Choleraformosa...

Berlin, 3. Nov. Zuerstliche Privatnotizen aus Südamerika zufolge ist der Witwenausschuss der Witwen nach dem deutlicheren mit der Entlassung des Witwens...

Wien, 4. Nov. Die 'Neue Fr. Pr.' meldet aus Innsbruck: Gegen Mitternacht kam es hier aus Anlaß der Eröffnung der italienischen Rechtsfakultät zu Straßenunordnungen...

Madrid, 3. Nov. Auf der Straße Paris-Bordeaux wurde gestern zum dritten Male in kurzer Zeit ein Attentatversuch verübt. Um 2 Uhr nachts fand ein Wagenfahrer zwei schwere...

Madrid, 3. Nov. Die spanische Polizei verhaftete den Franzosen Guibert, welcher beschuldigt ist, 300.000 Francs unterirdisch zu haben. Ein Mitschuldiger, welcher sich Gombes de Willergas nennt, wurde gleichfalls festgenommen.

München, 3. Nov. Aus angeblich zuverlässigen Quellen wird berichtet, daß 34.000 Kranke und Verwundete aus dem letzten Schlachten weggeschafft wurden.

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Samstag, 5. November: Nebel, nachts windig. Sonntag, 6. November: Zweite, nachts, windig, Regenfall.

Wasserstände.

Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Hochwasser-Verwaltung. Beobachtet in der Mittagszeit. (+ bedeutet über, - unter Null.)

Table with columns for location (e.g., Halle, Straßfurt, Hildesheim), date, and water level changes. Includes sub-sections for 'Halle', 'Hildesheim', 'Hannover', 'Hamburg', 'Havel', 'Elbe', 'Werra', 'Saale', 'Oder', 'Rhein', 'Mosel', 'Main', 'Danube', 'Rhine', 'North Sea'.

Börsen- und Handelssteil.

Berlin, 3. Novbr. (Berliner Produktensörse) Die amtliche Hebescheine Börsen waren am Freitag: Weizen mäß. 174,50-176,00 M ab Bahn...

Table showing exchange rates for various locations: Dezember 140,00 M, Mai 140,00-140,25 M, Weizen, amerik. mierz...

Centralstelle der Preussischen Landwirtschaftskammern. Weizenverkaufsliste.

Table with columns for location (e.g., Königsberg, Ansbach, Bamberg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bayreuth, Schweinfurt, Coblenz, Trier, Bielefeld, Münster, Hamm, Paderborn, Kassel) and price ranges.

Städt. Weinbelegungen: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Table showing wine sales for various cities: Königsberg, Ansbach, Bamberg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bayreuth, Schweinfurt, Coblenz, Trier, Bielefeld, Münster, Hamm, Paderborn, Kassel.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Städt. Weinverkauf: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 575 g. p. l. 450 g. p. l.

Hamburg, 3. Nov. An der Börse - Berichten ausgeteilt. *Antwerpen, 3. November. Weizen ruhig, Mais fest, Gerste fest. *New-York, 3. November. (Telegramm) Winter-Weizen...

Hamburg, 3. Nov. Rapsöl fest. Kolben-, mecklenburger und niederländ. 200-205 Mt. *Pest, 3. November. Weizen ruhig, Mais fest, Gerste fest.

Hamburg, 3. Nov. (Nahrungsbericht) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,15, per Dezember 25,20, per Januar 25,50, per März 25,75, per Mai 26,00, per August 26,25, Auguster.

Hamburg, 3. Nov. (Schlußbericht) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Verantwortlich für Inhalt und Druck: Dr. Walter Heeseler. Für Druck: C. G. Neumann, für Anzeigen: C. G. Neumann, für Anzeigen: C. G. Neumann.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Hamburg, 3. November. (Telegramm) Rüböl-Händler 1. Brodt Weizen 88% Rendement neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Nov. 25,30, per Dezember 25,35, per Januar 25,45, per März 25,55, per Mai 25,60, per August 25,65, Auguster.

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse

am 3. November

Gewinnungs-Börse, I. und II. Ausgabe.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table listing various German bonds and state papers with columns for title, denomination, and price.

Städtische

Table listing municipal bonds from various cities like Berlin, Hamburg, and Frankfurt.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing railway priority bonds from companies like Prussian State Railways and others.

Anleihen-Fonds.

Table listing various loan funds and their market prices.

Deutsche Hypothekens-Flandbriefe.

Table listing German mortgage bonds from various banks and institutions.

Eisenbahn-Stamm-Pfandbriefe.

Table listing railway stock bonds from various railway companies.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table listing bank and credit shares from institutions like Deutsche Bank and others.

Zwischen

Table listing intermediate bonds and their market prices.

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Table listing mining and smelting shares from companies like Bergwerksgesellschaft and others.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Table listing industrial company bonds from various manufacturing firms.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial shares from companies like Siemens and others.

Deutsche Fonds.

Table listing various German funds and their market prices.

Eisenbahn-St. u. St.-P.-Aktien.

Table listing railway stock and preference shares from various railway companies.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table listing bank and credit shares from institutions like Deutsche Bank and others.

Städtische

Table listing municipal bonds from various cities like Berlin, Hamburg, and Frankfurt.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing railway priority bonds from companies like Prussian State Railways and others.

Anleihen-Fonds.

Table listing various loan funds and their market prices.

Deutsche Hypothekens-Flandbriefe.

Table listing German mortgage bonds from various banks and institutions.

Eisenbahn-Stamm-Pfandbriefe.

Table listing railway stock bonds from various railway companies.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table listing bank and credit shares from institutions like Deutsche Bank and others.

Rechnungen, fakturen, sowie alle sonstigen Buchdruckerei der Halleschen Zeitung

Otto Thiele, Halle a. S., Leipzigerstraße 87 (Eingang St. Brunnensstr. 30)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt